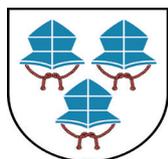


BAF 2024

45. Bayerischen Amateurfilm-Festspiele



vom 20. bis 21. Juli 2024
in Landshut
im Kino „Kinopolis“



FESTIVAL

Dokumentation



Dr. Florian Herrmann

Leiter der Bayerischen Staatskanzlei und
Bayerischer Staatsminister für Bundesangelegenheiten und Medien

Stellvertretend für den Bayerischen Ministerpräsidenten
übergibt Dr. Herrmann den
„Großen Bayerischen Löwen mit Rautenschild“.



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	1	Landesfilmfestival Bayern	26-27
Landshut	2-5	Rückblick	28-29
Landesverband Bayern	6	Preisträger 1985 - 1993	30
LFVB Team	7	Preisträger 1994 - 2002	31
Bayerische Filmfestspiele	8-9	Preisträger 2003 - 2011	32
Preise	10-11	Preisträger 2012 - 2017	33
Grußworte	12-17	Preisträger 2018 - 2022	34
Gesprächsrunde	18-19	Bayerische Clubadressen	35
Programmablauf	20-21	LFVB-Adressen / Impressum	36
Filmfolge	22-25		
Filme A01-A04	22		
Filme B05-B08	23		
Filme C09-C12	24		
Filme D13-D16	25		



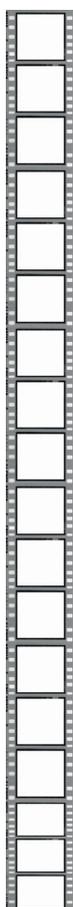
3. - 6. Oktober 2024
Deutsche Filmfestspiele (DAFF)
in Schrobenhausen Bayern



18. - 23. August 2024
WORLD MOVIE CONTEST (UNICA)
Poznan in Polen
<https://unica.movie/2024>



9. - 10. November 2024
LFVB Jahreshauptversammlung
in Enkering



Bundesfilmfestivals

5. - 7. April 2024
Dokumentarischer Film Harsefeld
Kino-Hotel Meyer
www.bdfa-nord.de/bundesfilmfestival/

12. - 14. April 2024
Dokumentarischer Film Castrop-Rauxel
Vienna House Easy
www.bundesfilmfestival.de

3. - 5. Mai 2024
Fiktionaler Film Schrobenhausen
Herzog-Filmtheater
www.dramfilm.com

29. März - 27. April 2024 online Filme
27. - 28. April 2024 Preisverleihung
Naturfilm Kirkel
in Kirkel, Am Tannenwald 1
www.afw-blieskastel.de



Willkommen in Landshut

Landshut ist eine Stadt, die Tradition und Moderne auf einzigartige Weise verbindet und sich durch ihre lebendige Geschichte, kulturelle Vielfalt und hohe Lebensqualität auszeichnet. Landshut ist mehr als nur ein Wohnort – es ist ein Ort zum Leben und Erleben.

Landshut, die Hauptstadt des Regierungsbezirks Niederbayern, liegt malerisch an den Ufern der Isar und ist bekannt für ihre historische Altstadt und die Burg Trausnitz, die majestätisch über der Stadt thront.



Majestätische Wahrzeichen und ein Weltrekord

Die Burg Trausnitz, einst Burg der reichen Herzöge des Hauses Wittelsbach, ist heute ein beliebtes Ausflugsziel, das einen großartigen Rundblick über Landshut bietet. Auf Augenhöhe mit der Burg befindet sich ein weiteres Wahrzeichen von Landshut, das sogar einen Weltrekord für sich beanspruchen kann: Die Stiftsbasilika St. Martin mit dem höchsten Backsteinturm der Welt. 55 Jahre Bauzeit benötigten die Baumeister, bis der Turm seine stolze Höhe von 131 Metern erreichte. Die Stadtresidenz Landshut diente Herzog Ludwig X. als adliger Wohnsitz. Neben den historischen Sehenswürdigkeiten bietet Landshut eine lebendige Kulturszene mit zahlreichen Museen, Ausstellungen und Veranstaltungen.



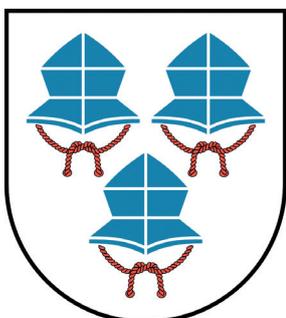
Die Stadt ist auch ein Paradies für Naturliebhaber mit zahlreichen Parks und Naherholungsgebieten wie den Isarauen. Entdecken Sie Landshut zu Fuß, genießen Sie die historische Atmosphäre der Altstadt, und lassen Sie sich von der Schönheit und Lebensfreude dieser einzigartigen Stadt verzaubern. Für weitere Informationen besuchen Sie die offizielle Webseite der Stadt Landshut unter www.landshut.de und entdecken Sie alles, was Landshut zu bieten hat. Oder scannen Sie einfach den QR-Code.

Infokasten

Landshut in Zahlen

- 75.440 Einwohnerinnen und Einwohner (Stand 31.01.2024)
- 1204 Gründungsjahr der Stadt Landshut
- 131 Meter – so hoch ist der Turm der Martinskirche. Weltrekord.

Fotos: Attila Gereb



Stadt
Landshut

www.landshut.de



Mit freundlicher Genehmigung der Stadt Landshut; Pressestelle, Mai 2024

Veranstaltungsort

Die Topics des Film- und Videoclubs Landshut

47 Jahre - ziemlich wenig für ein Menschenalter, ziemlich viel für einen Filmclub. Seit der Gründung 1977 hat sich bei uns so einiges Wichtiges ereignet:

- 35 Clubwettbewerbe
- 15 Landeswettbewerbe
- Bayerische Amateurfilmfestspiele 1987 und 2009
- Deutsche Filmfestspiele 1994
- 14 mal Jugend filmt

Dank dieses Jugendwettbewerbs kamen viele junge Filmher als Mitglieder in unseren Club und sammelten wertvolle Preise. Einige von ihnen haben längst Profikarrieren gemacht. Besonders stolz sind wir auf Marcus Siebler, der im schüchternen Alter von 16 Jahren an „Jugend filmt“ teilnahm und heute als Präsident das höchste Amt als Funktionär im BDFA ausübt.



1994 Deutsche Amateurfilm Festspiele (DAFF) Ausrichter Film- und Videoclub Landshut

Arbeiten für Stadt und Land

Aber das sind nur die BDFA-orientierten Aktivitäten. Für die Stadt Landshut entstanden Dokumentationen und Spielfilme, wie z.B. Streifen über die Landshuter Hochzeit ab 1985, die Inszenierung eines Theaterstücks „Otello darf nicht platzen“ sowie „Szenen im Orchestergraben“ und „Hinter den Kulissen“ für das Südostbayerische Städtetheater 1994, zwei Filme „Das Loch im Berg“ über Anstich und Entstehung des Josef-Deimer-Tunnels 1996 bis 2000, die „Geschundene Freiheit“ als Beitrag zur 800 Jahrfeier der Stadt 2004 und zwei Benefizveranstaltungen zur Sanierung des Landestheaters Niederbayern 2013 und 2016.

Schwerpunkt Qualität

Der Schwerpunkt in unserem Klub liegt auf der Qualität unserer Filme. Jan Walter Habarta, unser Clubgründer, hat das einmal so formuliert: „Lieber mit einer alten Kamera technisch vielleicht weniger perfekte Filme machen, die sich aber von der Idee, der Dramaturgie und der Kreativität her auszeichnen, als mit technisch perfekter Ausrüstung einen zwar scharfen, aber gleichwohl uninteressanten Käse zu drehen.“

Dieser Qualitätsanspruch hat sich niedergeschlagen in zahlreichen Gemeinschaftsfilmen, bei denen auch weniger erfahrene Mitglieder einen wichtigen Beitrag leisten konnten. Vorbereitet wurde dies häufig mit Workshops zu gezielten Themen, die für die anstehende Arbeit wichtig waren. Da ging es dann durchaus um Kameraführung, perfekten Schnitt, komponierte Vertonung mit O-Ton, Kommentar und Musik. Heutzutage heißt das schicker Sound-Design. Aber seit der HD-Videozeit kümmern wir uns auch um Farbräume, Color Grading und den Filmlook, der im Amateurbereich ja erst elektronisch erzeugt werden kann.



2009 Bayerische Amateurfilm Festspiele (BAF) Ausrichter Film- und Videoclub Landshut

Clubwettbewerbe als Fingerübung im Detail

Jan Walter Habarta hat auch die Themen unserer Clubwettbewerbe vorgegeben. Filmische Besonderheiten sollten dabei herausgearbeitet werden. „Licht und Schatten“, „Träume“, „Portrait“ oder „Sprünge auf den Parallelen“ machten uns zu filmischen Versuchskaninchen, „Details, Augenblicke des Ganzen“ richtete z.B. den Schwerpunkt auf Großaufnahmen.

45. Bayerische Filmfestspiele als Höhepunkt

Heute wollen wir in unserer Clubgeschichte einen neuen Höhepunkt setzen: Der Große Bayerische Löwe mit Rautenschild begrüßt Sie im Kinopolis. Perfekter Rahmen, ausgezeichnete Filme. Ihnen Allen viel Vergnügen!

Film- und Videoclub Landshut
Reiner Urban, Schatzmeister/Pressereferent

Landesverband Film + Video Bayern e. V. (LFVB)

- Sie haben Film oder Video als Hobby?
- Sie möchten mehr aus Ihren Filmen machen?
- Sie wollen Ihre Produktionen einem größeren Publikum zeigen?
- Sprechen Sie uns einfach an!
- Zahlreiche Clubs stehen Ihnen in Bayern mit Rat und Tat zur Seite.
- Lernen Sie uns kennen!
- Erleben Sie kostenfrei einen Clubabend in einem Club Ihrer Wahl.

Der BDFA bietet seinen Mitgliedern folgende Leistungen und Vergünstigungen:

- Öffentliche Foren für die Vorführung und Besprechung der eigenen Filme
- Hilfestellung bezüglich Technik und Gestaltung durch Gleichgesinnte
- Teilnahmemöglichkeiten an zahlreichen Wettbewerben
- Kostenloser Bezug einer Zeitschrift für Film und Video
- Nutzung des LFVB Filmarchivs
- Teilnahme an Seminaren, Workshops und Tagungen
- Gema-Absicherung bei Vorführung eigener Filme bei BDFA-Veranstaltungen
- Landesweite und internationale Kontaktmöglichkeiten mit anderen Filmern

Treten Sie mit uns in Kontakt!

Die übliche Form ist die Mitgliedschaft in einem der Film- und Videoclubs des BDFA. Der Vorteil liegt vor allem darin, dass innerhalb einer Clubgemeinschaft ein unmittelbarer Gedanken- und Erfahrungsaustausch stattfinden kann. Gemeinsame Diskussions- und Filmabende fördern die Kreativität des Einzelnen und ermöglichen das wohlwollend kritische Gespräch unter guten Bekannten und Gleichgesinnten. Kein Club in der Nähe? Auch eine Einzelmitgliedschaft direkt beim BDFA ist möglich.

Die Ansprechpartner finden Sie am Ende dieser Dokumentation.

Der Landesverband Film + Video Bayern e.V.

bedankt sich ganz herzlich im Namen aller Mitglieder und Autoren dieser Bayerischen Amateurfilm-Festspiele beim Bayerischen Ministerpräsidenten, Herrn Dr. Markus Söder, für die Stiftung des Ehrenpreises, den „Großen Bayerischen Löwen mit Rautenschild“.

LFVB Team



Adalbert
Becker

Präsident
1. Vorsitzender



Jürgen
Liebenstein

Vizepräsident
2. Vorsitzender



Renate
Korte

Schatzmeisterin



Carola
Schmidle

Schriftführerin



Monika
Meyer

Referat
Presse



Klaus
Fleischmann

Referat
Archiv / Technik

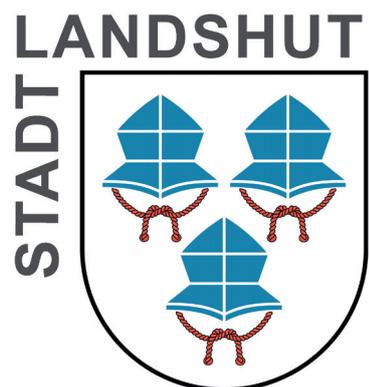


Wilfried
Probst

Referat
Technik



BEZIRK
NIEDERBAYERN



Die Bayerischen Amateurfilm-Festspiele (BAF)

sind die Topveranstaltung des Landesverbandes Film + Video Bayern e.V. (LFVB) und werden seit 1978 jedes Jahr veranstaltet. Ausrichter des Festivals sind bayerische Clubs und auch Einzelmitglieder in Bayern.

Beim vorhergehenden Landeswettbewerb werden von einem Weitermeldungs-gremium die besten Filme für die BDFA-Bundeswettbewerbe weitergemeldet. Von den Bundesfilmfestivals können sich die Filme für die Deutschen Filmfestspiele (DAFF) qualifizieren.

Ein BAF-Auswahlgremium bestehend aus: LFVB-Vorstand und Referenten, wählt zusätzlich besondere Filme für die Bayerischen Amateurfilm-Festspiele aus.

Von einer fachkundigen Jury werden alle BAF-Filme in einer öffentlichen Gesprächsrunde besprochen. Einer der Filme wird zum „Film des Jahres“ gekürt und mit dem „Großen Bayerischen Löwen mit Rautenschild“ ausgezeichnet, der jedes Jahr vom jeweiligen Bayerischen Ministerpräsidenten gestiftet wird. Für weitere 4 Produktionen werden „kleine“ bayerische Löwen vergeben, die vom Landesverband Film + Video Bayern e.V. gestiftet werden.

Zusätzlich wird ein Film von jugendlichen Autoren (bis 27 Jahre) mit dem Jugendpokal und einem Geldpreis ausgezeichnet und die Jury vergibt Sonderpreise, die vom Schirmherrn der Veranstaltung, dem Landrat, Bürgermeister oder dem Ausrichter gestiftet werden.

Festlicher Höhepunkt der Festspiele ist die Sonntagsmatinée, bei der die Mitglieder der Gesprächsrunde als Laudatoren die Besonderheiten der preisgekrönten Filme würdigen.



**Immer und überall
gut beraten.**

**Mit einem starken
Finanzpartner an
der Seite.**

Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
Landshut**

Preise



**Die Gesprächsrunde
vergibt folgende Preise**

Großer Bayerischer Löwe mit Rautenschild

gestiftet vom
Bayerischen Ministerpräsidenten
Dr. Markus Söder für den besten
Bayerischen Film des Jahres



4 Bayerische Löwen

gestiftet vom
Landesverband
Film + Video Bayern e.V.



Preis für den besten Jugendfilm

gestiftet vom
Landesverband
Film + Video Bayern e.V.

Das Publikum vergibt

Preis für den Publikumsliebbling

gestiftet vom
Oberbürgermeister und Schirmherrn
Alexander Putz
Stadt Landshut



Die Gesprächsrunde vergibt folgende Sonderpreise

Sonderpreis der Jury für einen besonderen Film

gestiftet vom
Landrat des Landkreises Landshut
Peter Dreier



Sonderpreis für den besten „Fantasie und Kreativität“ Film

gestiftet von
Horst Orlich





Dr. Florian Herrmann

Leiter der Bayerischen Staatskanzlei und
Bayerischer Staatsminister für
Bundesangelegenheiten und Medien



So unterschiedlich Amateurfilme auch sein mögen, eines verbindet sie:
Die Leidenschaft für bewegte Bilder! In Landshut wird man Arbeiten sehen, die an professionellem Geschick dem Schaffen der großen Produktionsfirmen kaum nachstehen. Drehbuch und Darsteller, Schnitt und Regie entfalten auch im Amateurbereich beachtliche Qualität.

Weil der Amateurfilm nur überschaubare Ressourcen verlangt, befreit er zudem seine Autoren vom Zwang, auf den wirtschaftlichen Erfolg allzu viel Rücksicht nehmen zu müssen. Das bietet Raum für Wagemut und Experimentierfreude. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt! Das macht die Landshuter Festspiele so spannend.

Ich freue mich darauf, den Großen Bayerischen Löwen mit dem Rautenschild einem überzeugenden Team überreichen zu dürfen. Meinen Dank den bewährten Veranstaltern, meine Anerkennung den Teilnehmern,

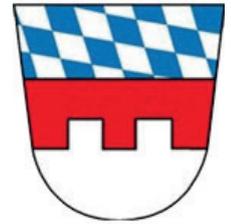
meinen herzlichen Gruß allen Amateurfilmfreunden!

Dr. Florian Herrmann, MdL



Peter Dreier

Landrat des Landkreises Landshut



Liebe Amateurfilmerinnen und –filmer,
meine Damen und Herren,

Vorhang auf, Film ab! Die 45. Amateurfilmfestspiele laden zum Filmgenuss ein. Ich freue mich, dass diese Jubiläumsveranstaltung in der Region Landshut stattfindet und heiße Sie herzlich bei uns willkommen.

Die Veranstalter des Landesverbandes Film und Video Bayern, sowie die Ausrichter vom Film- und Videoclub Landshut, haben das richtige Gespür für die Wünsche der Filmfans bewiesen und ein umfangreiches und ansprechendes Filmprogramm ausgewählt – von Naturschutzwächtern, Krippenwegen bis hin zu einer Prozessdokumentation oder fiktionalen Themen.

Filme sind beste Unterhaltung und hohe Kunst. Sie erzählen uns Geschichten, die uns rühren und aufwühlen, die uns zum Lachen bringen und die uns neue Sichtweisen auf die Welt vermitteln. Filme führen uns in ferne Zeiten und ferne Länder, sie machen uns mit anderen Kulturen und anderen Denkweisen bekannt. Sie zeigen uns, dass die Menschen überall auf der Welt mehr verbindet als trennt. Und das tun sie am eindrucksvollsten im Kino, auf der großen Leinwand, für die sie geschaffen sind. Es ist schön, dass Sie Amateurfilmer aus ganz Bayern bewegen konnten, ihre Werke hier bei uns in Landshut zu zeigen. Das Kinopolis bietet auch eine sehr ansprechende Atmosphäre. Filme bringen Menschen zusammen, Kino bereichert unser Leben. Und das 45. Bayerische Amateurfilmfest wird eine Auszeit vom Alltagstrott bieten und neue Welten erschließen.

Da bleibt mir nur noch, den Festspielen einen guten Verlauf sowie den Filmemachern und Gästen vergnügliche und anregende Stunden zu wünschen.

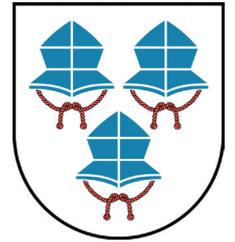
A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Peter Dreier'.

Peter Dreier
Landrat des Landkreises Landshut



Alexander Putz

Oberbürgermeister und Schirmherr der
45. Bayerischen Amateurfilm-Festspiele



Sehr geehrte Amateurfilm-Fans,

nicht zum ersten Mal findet das Bayerische Amateurfilmfestival in Landshut statt und ich begrüße sehr herzlich alle Wettbewerbsteilnehmerinnen und -teilnehmer sowie alle Zuschauer in unserer schönen Stadt.

Einen Film zu drehen, ist eine sehr komplexe Sache, denn man benötigt technisches Verständnis, Gespür für interessante Themen, einen Blick für filmische Umsetzung der Inhalte und natürlich Kreativität. Die Wettbewerbe zeigen, auf welchem hohem Niveau inzwischen Amateur-Filme gedreht werden. Für die Hobby-Filmer sind sie Anreiz und - wenn ihre Filme prämiert werden - Belohnung für die Mühen.

Natürlich sind vor allem überregionale Wettbewerbe wie das Bayerische Amateurfilmfestival auch eine Plattform für Austausch und gepflegtes Fachsimpeln mit alten Freunden und Mitbewerbern.

Ich bin überzeugt, dass Sie sich in unserer Stadt sehr wohl fühlen werden, denn der Film- und Videoclub, der das Festival ausrichtet, ist ein eingespieltes und sehr aktives Team.

Dies zeigt sich nicht nur in den verschiedensten Unternehmungen des Vereins, sondern auch in den zahllosen Filmen, die in den vergangenen Jahrzehnten entstanden sind. Die Kenner unter Ihnen wissen, dass man bei Wettbewerben mit den Landshutern rechnen muss. Immer wieder haben sich Mitglieder auch in den hiesigen und überregionalen Gremien zum Beispiel im Landesverband engagiert. Ein herzliches Dankeschön für die Organisation des Festivals - den Teilnehmern des Amateurfilmfestivals drücke ich die Daumen und den Zuschauern wünsche ich viel Vergnügen. Film ab!

Ihr

Alexander Putz



Jürgen Liebenstein
Ausrichter und Clubleiter
Film- und Videoclub Landshut



Liebe Filmfreundinnen und Filmfreunde,

ich begrüße euch hier mit meinem Team im Kinopolis Kino. Filme gehören einfach ins Kino, es ist der beste Platz für eine außergewöhnliche Projektion in Bild und Ton. Die Suche nach geeigneten Veranstaltungsorten für unsere Filmfestivals wird für uns dabei immer schwieriger, um so mehr danken wir Michael Wohlgemuth, dass er uns sein Kino für anderthalb Tage zur Verfügung stellt.

Natürlich kann so eine Veranstaltung nur mit Hilfe von Sponsoren finanziert werden. Dafür allen herzlichen Dank. Oberbürgermeister Alexander Putz übernimmt die Schirmherrschaft und spendiert den Publikumspreis, die Stadt Landshut und der Landkreis Landshut unterstützen uns ebenso finanziell, wie die Kulturstiftung des Bezirks und die Sparkasse Landshut.

Ich bedanke mich für ihre unermüdliche Unterstützung durch den Veranstalter den Landesverband Film + Video Bayern e.V. in Person des 1. Vorsitzenden Adalbert Becker und der Schatzmeisterin Renate Korte. Und natürlich auch mein Team aus Mitgliedern und Angehörigen des Film- und Videoclubs Landshut. So greifen unzählige Hände ineinander um dieses Filmfestival Realität werden zu lassen.

Das Wichtigste sind neben all diesen Arbeiten aber die Filme, liebe Autorinnen und Autoren. Durch ihre Arbeit in unzähligen Stunden haben sie ihre Ideen, Fantasie, Anliegen und Geschichten in Bilder und Töne umgesetzt, die letzten Endes ein individuelles Gesamtwerk entstehen lassen, das den Zuschauer in seinen Bann zieht, ihn Lachen, Weinen und Nachdenken lässt. Ohne diese Filme kein Filmfestival. Für jeden Autoren ist die Teilnahme als Einladung durch unseren Landesverband bereits eine große Auszeichnung.

Eine fünfköpfige Jury wird an den beiden Tagen über die Filme diskutieren, sich eine Meinung bilden und die dann mit den ausgelobten Sonderpreisen und den vier kleinen Löwen auszeichnen. Die Laudationes der Jurymitglieder sind dann einer der Höhepunkte unserer Matinee am Sonntag. Bevor dann die beiden begehrtesten Preise in Bayern vergeben werden. Zunächst der Publikumspreis gestiftet vom Oberbürgermeister Alexander Putz und dann für den besten Film des Festivals der Große Bayerische Löwe mit Rautenschild gestiftet von Ministerpräsident Dr. Markus Söder überreicht vom Leiter der Bayerischen Staatskanzlei und Staatsminister für Bundesangelegenheiten und Medien, Herrn Dr. Florian Herrmann.

Zum ersten Mal finden diese 45. Bayerischen Amateurfilm-Festspiele im Sommermonat Juli statt. Ich wünsche somit allen Besuchern ein tolles Wochenende im sonnigen Landshut.

Euer Jürgen Liebenstein

1. Vorsitzender
Film- und Videoclub Landshut
2. Vorsitzender
Landesverband Film + Video Bayern e.V.



Marcus Siebler
Präsident des
Bundesverbandes Deutscher Film-
Autoren e.V.



Liebe Filmemacherinnen und Filmemacher, liebe Filmfreundinnen und Filmfreunde,

der BDFA bietet seit Jahrzehnten eine Plattform für aus der Dunkelheit ans Licht strebende Geschichten, eine Spielwiese für ihre Schöpferinnen und Schöpfer. Und damit einen organisatorischen Rahmen, der unserer filmbegeisterten Gemeinschaft ein Forum bietet, manchmal weitab von konventionellen Sichtweisen und Mainstream. Das Erzählen von Geschichten ist beinahe so alt wie der Mensch selbst. Aus all dem entsteht unser aller Verpflichtung, dies auch in Zukunft zu gewährleisten, zu fördern und zu fordern.

Wie in der Politik, so hat auch Bayern im BDFA seine Alleinstellungsmerkmale. Nur hier gibt es als Auszeichnung die begehrten bayerischen Löwen, nur hier gibt es den noch begehrteren Großen Bayerischen Löwen, gestiftet vom Bayerischen Ministerpräsidenten. Bayerische Filmemacherinnen und Filmemacher stehen im Bundesverband seit jeher für höchste Qualität, insbesondere wieder in diesem Jahr. Davon, was sie zu leisten vermögen, kann sich an diesem Wochenende ein jeder überzeugen, der ein offenes Herz für den nicht-kommerziellen Film hat.

Ganz besonders freut es mich, dass diese Topveranstaltung des Landesverbandes Film + Video Bayern e.V. von dem Filmclub ausgerichtet wird, in dem ich seit bald 25 Jahren beheimatet bin. Ohne den Film- und Videoclub Landshut um Jürgen Liebenstein, Annemarie und Reiner Urban wäre mein Leben wohl anders verlaufen, in vielerlei Hinsicht. Es gibt nahezu kein Filmfestival in unserem Verband, das der Club in seinem über 40-jährigen Bestehen nicht schon organisiert und durchgeführt hat. Unzählige Ausgaben von „jugend filmt“, Landesfilmfestivals, Bayerische Amateurfilm-Festspiele bis hin zu den Deutschen Filmfestspielen des BDFA. Der Grund aber, warum ich dem Filmclub einst beigetreten bin, war nicht nur das Organisationstalent, sondern primär die Leidenschaft, wie hier Filme gelebt, gemacht und diskutiert werden. Es kann keine besseren Voraussetzungen für diese BAF geben und ich bin mir sicher, wir werden nach 2009 erneut eine wunderbare Veranstaltung in Landshut erleben.

Allen Mitwirkenden, den Jurymitgliedern, den Sponsoren und Förderern dafür mein herzlichstes Dankeschön! Ebenfalls herzlich danken möchte ich dem BDFA Bayern und seinem Vorsitzenden Adalbert Becker, diese Veranstaltung Jahr für Jahr zu ermöglichen.

Und ein ganz besonderer Dank, meine lieben Filmemacherinnen und Filmemacher, geht natürlich wie immer an Euch! Ohne Euch würde es diese Veranstaltung nicht geben, ist sie doch ausschließlich von Euch und für Euch gemacht. Merci und gute Unterhaltung!

Euer

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'M. Siebler'.

Marcus Siebler
Erster Vorsitzender und Präsident des Bundesverbandes Deutscher Film-Autoren e. V.



Adalbert Becker
Präsident des Landesverbandes
Film + Video Bayern e.V.



Seien Sie alle herzlich willkommen zu den 45. Bayerischen Amateurfilm-Festspielen des Landesverbandes Film + Video Bayern e.V. (LFVB)

Es ist immer eine große Freude bei unseren öffentlichen Veranstaltungen im Landesverband BDFA Bayern Sie alle wieder zu treffen und mit Ihnen gemeinsam viele interessante Geschichten zu erfahren. Ja unsere Filmautoren sind wahre Geschichtenerzähler. Ihr Ideenreichtum und auch Ihre Kreativität scheinen grenzenlos zu sein. Die Professionalität unserer nicht kommerziellen Autoren ist an der hohen handwerklichen und dramaturgischen Qualität ihrer Filmwerke zu erkennen. Und es ist immer wieder schön, dass es Clubs, wie den „Film- und Videoclub Landshut“ gibt, die eine solche Veranstaltung wie diese 45. Bayerischen Amateurfilm-Festspiele organisieren und ausrichten. Schon jetzt möchte ich mich beim engagierten Clubleiter Jürgen Liebenstein und seinem Festival-Team mit Annemarie und Reiner Urban recht herzlich bedanken. Bei den Bayerischen Amateurfilm-Festspielen im LFVB ist es einzigartig, dass die auf einer großen Leinwand gezeigten Filme anschließend öffentlich in einer Gesprächsrunde mit vier Gesprächspartnern und einem Moderator diskutiert werden. So bekommen die Zuschauer und natürlich auch die Autoren eine andere Sicht auf die Dinge. Die erfahrenen Gesprächspartner sagen nicht nur was ihnen am Film gefallen oder auch nicht so gut gefallen hat, sie geben auch fachlich fundierte Vorschläge wie man etwas am gerade gesehenen Film verbessern kann. Der Gesprächsrunde möchte ich besonders danken. Es ist nicht selbstverständlich, seine Freizeit für dieses Ehrenamt zu opfern. Und oft ist dieser Einsatz auch noch mit einer weiten Anreise verbunden.

Auch dieses Jahr hat unser Ministerpräsident, Dr. Markus Söder, den Großen Bayerischen Löwen mit Rautenschild für den besten Film des Jahres gestiftet. Mein besonderer Dank gilt Herrn Dr. Markus Söder.

Ich möchte mich auch bei den Autoren für deren Filmkunstwerke und natürlich auch bei den vielen Gästen und Zuschauern für den Besuch hier im Kino „KINOPOLIS“ in Landshut bedanken. Nutzen Sie die beiden Filmtage zu Gesprächen mit Gleichgesinnten, denn es ist immer wieder schön sich über das Gesehene auszutauschen, viel zu erfahren und zu lernen. Ich wünsche uns allen viel Freude bei den 45. Bayerischen Amateurfilm-Festspielen hier in Niederbayern in Landshut.

Ich wünsche Ihnen allen pures Filmvergnügen.

Bleiben Sie gesund und neugierig...

Adalbert Becker

Erster Vorsitzender und
Präsident des Landesverbandes Film + Video Bayern e.V.

Gesprächsrunde



Dr. Frank Dietrich Modertor

Jahrgang 1947, filmt seit 1969, gründete 1980 den Filmklub Videofilmer Senftenberg und führt ihn heute noch, richtete mit den Klubfreunden bisher 45 Filmwettbewerbe und Festivals aus, kann auf rund 200 vorzeigenswerte Filmproduktionen auf allen Formaten und in allen Genres verweisen, hält Seminare zur Filmgestaltung, ist auch international als Juror tätig



Margot R. Kühn Gesprächspartnerin

Bj. 1949, 8 Jahre Kinderbühne, 1966 – 2013 mit der Informationstechnologie „verheiratet“ – von Anwenderin über Systemberaterin und Anwendungsdesignerin mit Lehrtätigkeit bis hin zur Sicherheitsmanagerin, dazwischen eine 5jährige Unterbrechung in der Werbebranche als Produktioner und Grafikdesignerin sowie Unternehmensberaterin mit Schwerpunkt Geschäftsprozessoptimierung und Changemanagement. Seit 1993 Filmerin und seit 1994 im Siegburger Filmclub e. V., dort von 2009 bis 2023 Geschäftsführerin, ferner Öffentlichkeitsarbeit, Trainerin für Stimme & Text sowie Referentin für Clubleiterseminare, Organisatorin und AusrichterIn von regionalen Landes- und Jugendfilmwettbewerben, Jurorin und eigene Filme auf allen Wettbewerbsebenen, einschl. DAFF.
Hobbys: Den Lieblingsmann seit mehr als 37 Jahren verwöhnen, kochen, tauchen und natürlich filmen über und unter Wasser.



Michal Schwarz Gesprächspartner

Geboren 1979 in Nürnberg. Er studierte Film- und Theaterwissenschaften in Mainz, 2011/12 Meisterschüler von Prof. Dr. Harald Schleicher an der Filmklasse der Kunsthochschule Mainz. Seine Filme liefen auf über 200 nationalen und internationalen Festivals und wurden mehrfach ausgezeichnet. Der aktuelle Dokumentarfilm INNdependence (FBW-Prädikat "besonders wertvoll") wurde auf den Internationalen Hofer Filmtagen uraufgeführt und feierte seine internationale Premiere auf dem Festival International du Court Métrage Clermont-Ferrand, dem "wichtigsten Kurzfilmfestival der Welt" (epd Film).

Eine ausführlichere Vita findet sich hier:

[https://de.wikipedia.org/wiki/Michael_Schwarz_\(Dokumentarfilmer\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Michael_Schwarz_(Dokumentarfilmer))



Steffi Kammermeier

Gesprächspartnerin

Geboren 1959 in München, Gymnasium, Abitur, Ausbildung zur MTA, 1982 - 1988 Studium an der HFF, Hochschule für Fernsehen und Film in München. Abschluss mit „Der Mittagsschlaf“ (Bundesfilmpreis, Prädikat besonders wertvoll).

Seit 1989 freie Regisseurin und Drehbuch- und Buchautorin, sowie Coach. Filme (Auswahl): „Dizzy, lieber Dizzy“ (1995, Kino, div. Preise), „Hinterlassenschaften“ (2001, BR), „Zeit der Fische“ (2005, BR). Drehbuch u.a. „Oben am Rand der Welt“, außerdem diverse Fernsehspiele, Porträts, „Komödienstadel“ (jeweils Buch und Regie), sowie div. TV-Regien und Drehbücher. Zahlreiche Dokumentarfilme für „Unter unserem Himmel“ und „Lebenslinien“. Auswahl: „Als ich mein Spiegelbild verlor“, „Der Viktualienmarkt“, „Das Ich-Buch“, „Das vergessene fahrende Volk – die Jenischen“, sowie eine eigene Reihe für „Unter Unserem Himmel“ über Dialekte in Bayern. Ab 2006 Theater: u.a. Freilichttheater „Der Holledauer Schimmel“, „Die Pfingstorgel“, „Die Stadt der Seligen“. Literatur: u.a. „Die Elfe Siribi“, „Bitte noch eine“, „Was hamma gessen?“ Diverse Jury-Tätigkeiten. Zahlreiche Auszeichnungen. Bevorzugte Genre: Komödien, Dramen, Dokumentarfilme.



Sebastian Geiger

Gesprächspartner

Geboren 1979 in Bogen, Niederbayern. Nach einem erfolgreich abgeschlossenen Volontariat seit 2007 bei der Mediengruppe Attenkofer (Straubinger Tagblatt / Landshuter Zeitung / Abendzeitung) tätig. Redaktionelle Stationen dort umfassten unter anderem Lokales, Politik, Online und Jugend. Aktuell in der Jugendredaktion tätig sowie im Bereich Landkreis Landshut. Redaktionelle Schwerpunkte sind Kultur, Kino, Literatur, Digitales, Reportagen und Porträts. Daneben Erfahrungen im Bereich Lektorat, Moderation und Audioformate. Co-Organisator und Moderator des Sprechakt Poetry Slams in Landshut.

Programm

Samstag 20. Juli 2024

09.00	Einlaß
09.15	Begrüßung
09:30	Projektion Block A
10.50	Gesprächsrunde A
11.10	Pause 30 min
11:40	Projektion Block B
12.40	Gesprächsrunde B
13.00	Ansprache BDFA Präsident Marcus Siebler
13.05	Mittagspause
14.30	Projektion Block C
15.40	Gesprächsrunde C
16.00	Pause 30 min
16.30	Projektion Block D
17.30	Gesprächsrunde D
17.50	Ende des ersten Tages
ab 18.30	Gemütliches Beisammensein zum Ratschen beim Abendessen

Sonntag 21. Juli 2024

- 9.00 Eintreffen der Gäste
- 9.30 Beginn der Matinée
Präsentation der ausgezeichneten Filme.
Verleihung der Bayerischen Löwen und der Sonderpreise.
- ca. 12.00 Grußworte des Oberbürgermeisters der Stadt Landshut
Herrn Alexander Putz.
- ca. 12:15 Verleihung des "Großen Bayerischen Löwen mit Rautenschild"
für den Film des Jahres, gestiftet von
Herrn Ministerpräsident Dr. Markus Söder.
- Stellvertretend für den Bayerischen Ministerpräsidenten
übergibt der Leiter der Bayerischen Staatskanzlei und
Bayerischer Staatsminister für Bundesangelegenheiten
und Medien, Herr Dr. Florian Herrmann, diesen Preis.
- ca. 13.00 Ende der 45. Bayerischen Amateurfilm-Festspiele 2024.
- Auf Wiedersehen im nächsten Jahr 2025 zu den
46. Bayerischen Amateurfilm-Festspielen.

Filmfolge

A1

Der Naturschutzwächter



Das erste Jahr als Naturschutzwächter zeigt Ausbildung, Aufgaben, Ereignisse und Veranstaltungen.

Jürgen Liebenstein

Naturfilm

20 Minuten

Film- und Videoclub Landshut

A2

Ebersberger Krippenweg



Der Film gibt einen Einblick in die Vielfalt der Krippen, die beim Ebersberger Krippenweg in den verschiedenen Geschäften und öffentlichen Einrichtungen ausgestellt sind. Und die Stadtführer erklären viel Wissenswertes rund um den Krippenbau.

Erwin Demel

Dokumentarischer Film

18 Minuten

Einzelmitglied Ebersberg

A3

Der Prozeß



Der Film greift den Auschwitzprozeß von 1963 bis 1965 auf. Auf Basis der Gerichtsprotokolle zeigen neun Episoden den Weg der Opfer von der Rampe bei der Ankunft über das Leben im Lager bis zu den immer grausameren Facetten der Massenvernichtungsmethoden.

Reiner Urban

Fiktionaler Film

20 Minuten

Film- und Videoclub Landshut

A4

Elsa und der Schmetterlingsjäger



Mit ihrer Filmkamera ist Elsa auf der Pirsch nach schönen Naturaufnahmen, als sie auf einen Schmetterlingsjäger trifft, der hinter einem besonderen Exemplar her ist.

Holger Schneider

Fiktionaler Film

5 Minuten

Film & Video Club Bamberg e.V.

B5

Rapunzel, märchenhaft



Fiktionaler Film

10 Minuten

„Rapunzel, märchenhaft“ ChatGPT wird gebeten, ein Drehbuch zu erstellen. Und so wird die Märchenfigur Rapunzel zum Leben erweckt und trifft in der Schule den schüchternen Jonas. Es entfaltet sich eine romantische und humorvolle Handlung, mit Dialogen, die ChatGPT mit bezauberndem Charme erfüllt hat.

Peter Rohmfeld, Filmgruppe Franz-Marc-Gymnasiums Markt Schwaben

Einzelmitglied Wörth

B6

Hüttenleben am Vernagtferner



Dokumentarischer Film

20 Minuten

Über Gletscher und Klima ist schon viel berichtet worden. Dieser Film zeigt nicht Wissenschaft und Forschung, sondern die Gletscherforscher selbst bei ihrem Alltag in ihrer Forschungshütte.

Erich Heucke

Einzelmitglied Ebersberg

B7

24 die etwas andere Basketball Doku



Dokumentarischer Film

20 Minuten

Als bekennender Fan des Bamberger Basketballs hat es mich schon immer mal fasziniert, einen etwas anderen Film zu machen. Einen Film, der ohne fremden Kommentar auskommt, der einfach nur die Protagonisten aus den letzten 10 Jahren erzählen lässt.

Christian Schöfer

Film & Video Club Bamberg e.V.

B8

Die Warnung



Fiktionaler Film

2 Minuten

Wenn man helfen kann versucht man dies

Helmut Meyer

Einzelmitglied Donaustauf

Filmfolge

C 09

Die Frischluft-Falle



Aus der Enge und der Tristes der grauen Stadt dem Traum nach der Schönheit der Natur in den Wald entflohen wird der Stadtmensch dort nicht nur von einer Jägerin überrascht.

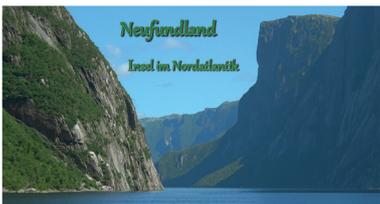
Günter Pruner

Dokumentarischer Film
11 Minuten

Münchner Film- und Videoclub

C 10

Neufundland - Insel im Nordatlantik



Neufundland - eine raue Insel mit wilder Natur, geologischen Besonderheiten, schroffen Felsküsten mit Vogelkolonien, kleinen Küstenorten und einer gemütlichen Hauptstadt.

Ilke Ackstaller

Dokumentarischer Film
20 Minuten

Einzelmitglied Ebersberg

C 11

Alles im Griff



Bernhard hat trotz Behinderung sein Leben voll im Griff!

Klaus Fleischmann

Dokumentarischer Film
20 Minuten

Einzelmitglied Hirschaid

C 12

Streithammel



Dreimal täglich das gleiche Theater. Das muss sich ändern!

Monika Meyer

Fiktionaler Film
2 Minuten

Amateur Film-Club Straubing

D 13

Juley Leh



In Leh, der Hauptstadt von Ladakh (Indien), trifft man auf Ladakhi (Buddhisten), Inder (Hindus) und Kashmiri (Moslems), die friedlich neben- und miteinander leben. Juley ist das symbolische Zauberwort für dieses Miteinander.

Toni Ackstaller

Dokumentarischer Film
20 Minuten

Einzelmitglied Ebersberg

D 14

The Contest



Musiker werden von der ominösen 'Madame Z' zu einem Musikwettbewerb eingeladen. Es gibt große Reichtümer zu gewinnen, doch der Einsatz ist hoch.

Andreas Bierl

Fiktionaler Film
11 Minuten

Einzelmitglied Wildsteig

D 15

Gratismut



Sandra und Marcus sind ein eingespieltes Team. Sie als Drehbuchautorin schreibt die Geschichten, er als Regisseur bringt sie auf die Leinwand. Seit Jahren schon arbeiten sie erfolgreich zusammen. Doch mit dem neuen Drehbuch von Sandra hat Marcus ein Problem.

Marcus Siebler

Fiktionaler Film
15 Minuten

Film- und Videoclub Landshut

D 16

Really a good drone shot



Rückblick auf 10 Jahre Drohne fliegen. Stimmungsvolle Drohnenshots der letzten 10 Jahre kombiniert zu einem Filmclip.

Niklas Schöfer

Naturfilm
2 Minuten

Film & Video Club Bamberg e.V.

Bayerisches Landesfilmfestival 2024

24. - 25. Februar 2024

vhs-Zentrum, Großer Saal V0.2
Am Bahnhof 13
85774 Unterföhring

Festivalkontakt:

Adalbert Becker
Córdobastraße 5
90408 Nürnberg
+49 177 5751917
adalbert.becker@bdfa.de

Jury:

Adalbert Becker, Nürnberg (JL)
Ute Kühnert, Nürnberg
Klaus Menzer, Winnending
Renate Korte, Nürnberg
Michael Wiedemann, Ismaning

Nominierungsgremium:

Adalbert Becker, LFVB-Präsident (NL)
Jürgen Liebenstein, LFVB-Juryreferat
Renate Korte, LFVB-Vorstand
Carola Schmidle, LFVB-Vorstand

BFF + BAF Auswahlgremium:

Adalbert Becker, LFVB-Präsident (AL)
Jürgen Liebenstein, LFVB-Juryreferat
Renate Korte, LFVB-Vorstand
Carola Schmidle, LFVB-Vorstand
Klaus Fleischmann, LFVB-Archivreferat
Wilfried Probst, LFVB-Technikreferat
Monika Meyer, LFVB-Pressereferat

Publikumslieblich:

Alles im Griff

Klaus Fleischmann
Einzelmitglied Hirschaid
Dokumentarischer Film

1. Preis:

Drud

Florian Ecker, Dalma Dömötör
kein BDFA Mitglied
Fiktionaler Film

Der Prozeß

Reiner Urban
Film- und Videoclub Landshut
Fiktionaler Film

24 die etwas andere Basketball Doku

Christian Schöfer
Film u. Video Club Bamberg e.V.
Dokumentarischer Film

Gratismut

Marcus Siebler
Film- und Videoclub Landshut
Fiktionaler Film

2. Preis:

Alles im Griff

Klaus Fleischmann
Einzelmitglied Hirschaid
Dokumentarischer Film

Juley Leh

Toni Ackstaller
Einzelmitglied Ebersberg
Dokumentarischer Film

Im Schnittpunkt der Kulturen

Reiner Urban
Film- und Videoclub Landshut
Dokumentarischer Film

Die WössenCops 2.0 - Oilenfieber

Otto Manzenberger, Roland Kanamüller
Mittelschule Unterwössen
kein BDFA Mitglied
Fiktionaler Film

Elsa und der Schmetterlingsjäger

Holger Schneider
Film u. Video Club Bamberg e.V.
Fiktionaler Film

The Contest

Andreas Bierl
Einzelmitglied Wildsteig
Fiktionaler Film

Der Naturschutzwächter

Jürgen Liebenstein
Film- und Videoclub Landshut
Naturfilm

grün = Jugend
rot = Weitermeldung

Bayerisches Landesfilmfestival 2024

3. Preis:

Really a good drone shot

Niklas Schöfer

Film u. Video Club Bamberg e.V.

Naturfilm

Zum Schiff auf Schienen

Reiner Urban

Film- und Videoclub Landshut

Dokumentarischer Film

Rapunzel, märchenhaft

Peter Rohmfeld,

Filmgruppe Franz-Marc-Gymnasiums Markt Schwaben

Einzelmitglied Wörth

Fiktionaler Film

Skarabaeus Sisyphus

Toni Ackstaller

Einzelmitglied Ebersberg

Dokumentarischer Film

Modern Timeboxing

Holger Schneider

Film u. Video Club Bamberg e.V.

Fiktionaler Film

Neufundland - Insel im Nordatlantik

Ilke Ackstaller

Einzelmitglied Ebersberg

Dokumentarischer Film

Miniaturwunderland - Behind the Scenes

Jürgen Liebenstein

Film- und Videoclub Landshut

Dokumentarischer Film

Flughafen München

Jürgen Liebenstein

Film- und Videoclub Landshut

Dokumentarischer Film

Ebersberger Krippenweg

Erwin Demel

Einzelmitglied Ebersberg

Dokumentarischer Film

Die Frischluft-Falle

Günter Pruner

Münchner Film- und Videoclub

Fiktionaler Film

Die Warnung

Helmut Meyer

Einzelmitglied Donaustauf

Fiktionaler Film

Teilnahme:

Zu Stein gewordene deutsche Geschichte

Helmut Meyer

Einzelmitglied Donaustauf

Dokumentarischer Film

Terrassenshow

Hans Stenech

Münchner Film- und Videoclub

Naturfilm

Auf der Via Dolorosa

Friedrich Gamper

Einzelmitglied Kapfenberg

Dokumentarischer Film

Streithammel

Monika Meyer

Amateur Film-Club Straubing

Fiktionaler Film

Donaustauf..... eine Gemeinde zum Verlieben

Helmut Meyer

Einzelmitglied Donaustauf

Dokumentarischer Film

Krippen aus der Fremde

Annemarie Urban

Film- und Videoclub Landshut

Dokumentarischer Film

Frühstück

Holger Schneider

Film u. Video Club Bamberg e.V.

Fiktionaler Film

Hüttenleben am Vernagtferner

Erich Heucke

Einzelmitglied Grafing

Dokumentarischer Film

Insel im Watt

Hans Stenech

Münchner Film- und Videoclub

Naturfilm

Graffiti ist Bunt

Monika Meyer

Amateur Film-Club Straubing

Dokumentarischer Film

Umbrischer Spaziergang – Jazzmelodie im Grünen

Peter Rohmfeld,

Einzelmitglied Wörth

Naturfilm

jetzt

Friedrich Gamper

Einzelmitglied Kapfenberg

Dokumentarischer Film

grün = Jugend

rot = Weitermeldung

Rückblick

44. Bayerische Amateurfilm-Festspiele 2023 in Germering



Großer Bayerischer Löwe mit Rautenschild

Titel / Autor	Beschreibung	Zeit / Kategorie
Leben im Hospiz Germering Günter Pruner, Jonny Freifeld Münchner Film- und Videoclub	Das Sterben als einen Teil des Lebens begreifen und Raum schaffen für ein Sterben in Würde ist Kern des Hospizgedankens. 2022 wurde das neu gebaute Hospiz in Germering eröffnet. Ein Haus in dem die Würde in Geborgenheit für Menschen in ihren letzten Tagen Wirklichkeit ist.	30 Min. <i>Dokumentarischer Film</i>



Bayerische Löwen

Titel / Autor	Beschreibung	Zeit / Kategorie
Timkat in Lalibela Toni Ackstaller Einzelmitglied Ebersberg	An Timkat wird in Äthiopien die Taufe Jesu gefeiert, auch als Erinnerung an die eigene Taufe - das größte Fest des Jahres. Der Film zeigt die Timkat-Feierlichkeiten in Neu-Jerusalem, in Lalibela.	20 Min. <i>Dokumentarischer Film</i>
Stundenglas Andreas Bierl Einzelmitglied Wildsteig	Historiendrama mit Fantasy Elementen.	19 Min. <i>Fiktionaler Film</i>
Libelle - Dragonfly Jürgen Liebenstein Film- und Videoclub Landshut	Der Film zeigt das Leben der Libellen im Naturschutzgebiet ehemaliger Standortübungsplatz Landshut. Wir sehen die Paarung, die Eiablage, den Schlupf, Flug- und Tauchaufnahmen und viele andere interessante Aufnahmen rund um diese Flugkünstler.	20 Min. <i>Naturfilm</i>
Schwarzstrom Marcus Siebler Film- und Videoclub Landshut	Es herrscht Inflation und Strommangel in Deutschland. In Zeiten der Krise dämpft Herr Krieger die hohen Kosten durch „Schwarzstrom“ ab.	18 Min. <i>Fiktionaler Film</i>

Rückblick



Sonderpreis für den besten Jugendfilm

gestiftet vom Landesverband Film + Video Bayern e.V. (LFVB)
und den



Sonderpreis „Fantasie und Kreativität“

gestiftet von Horst Orlich, Holzkirchen

Titel / Autor	Beschreibung	Zeit / Kategorie
Massenhaft Gründe...	Massenhaft Gründe warum Sie NICHT lesen sollten, denn Lesen gefährdet Ihre Dummheit! Frei nach einem Gedicht von Helmut Zöpfl.	7 Min.
Egid Spies Video AG Grundschule Rieden		<i>Fiktionaler Film</i>



Publikumspreis

gestiftet vom Schirmherr Oberbürgermeister von Germering Andreas Haas

Titel / Autor	Beschreibung	Zeit / Kategorie
Pythagoras	Zu den weniger bekannten Reisezielen im ägäischen Meer zählt die wunderschöne Insel Samos. Überall auf der Insel präsent ist der antike Mathematiker und Philosoph Pythagoras, der 570 vor Chr. hier geboren wurde. Jeder von uns kennt den berühmten Satz des Pythagoras aus dem Mathematikunterricht. Aber schon eine kurze Recherche bei Wikipedia zeigt, dass er eine schillernde Persönlichkeit mit vielen Facetten gewesen sein muss. Der Film lässt Inselbewohner zu Wort kommen und den historischen Pythagoras als liebevoll verinnerlichtes allumfassendes Vorbild lebendig werden.	12 Min.
Peter Rohmfeld Einzelmitglied Wörth		<i>Dokumentarischer Film</i>

RØDE



Sonderpreis „beste Vertonung“

gestiftet vom Sponsor Firma RØDE

und den

Sonderpreis „beste Lichtsetzung“

gestiftet vom Sponsor Firma dedolight

Titel / Autor	Beschreibung	Zeit / Kategorie
Schwarzstrom	Es herrscht Inflation und Strommangel in Deutschland. In Zeiten der Krise dämpft Herr Krieger die hohen Kosten durch „Schwarzstrom“ ab.	18 Min.
Marcus Siebler Film- und Videoclub Landshut		<i>Fiktionaler Film</i>



Sonderpreis „bester Schnitt“

gestiftet vom Sponsor Firma proDAD

Titel / Autor	Beschreibung	Zeit / Kategorie
Mingalaba im Land der gelebten Frömmigkeit	Myanmar lebte viele Jahre zwischen Aufbruch und Geschichte. Was aber immer vorherrschte, war der innige Glauben. In Myanmar hat der buddhistische Glauben tiefe Wurzeln, die bis in die Kolonialzeit zurückreichen und heute noch von den Menschen dort gelebt wird.	20 Min.
Anton Wallner Einzelmitglied Ihrlerstein		<i>Dokumentarischer Film</i>

Preisträger

6. BAF in Ansbach 22. - 24. März 1985



Klaus Winkelmann, Nürnberg
„Der August, der ein November war“



Heinrich Beer, Straubing
„Zanskar, das vergessene Tal“
Horst Orlich, Holzkirchen
„Orwellich“
Dieter Pfleger, Nürnberg
„Volkspark Dutzenteich“
Thomas Stellmach, Straubing
„Das letzte Blatt“
Werner Wehnert, München
„Dunkel ist die Nacht“

7. BAF in Königsbrunn 14. - 16. März 1986



Dieter Pfleger, Nürnberg
„reden, einfach reden“



Horst Orlich, Holzkirchen
„es“
Manfred Moser, Puchheim
„Lehrjahre des Herzens“
Dieter Pfleger, Nürnberg
„Sorbas Land“
Thomas Stellmach, Straubing
„lasst mich leben“
Klaus Winkelmann, Nürnberg
„Sinfonie Patriotique“

8. BAF in Landshut 27. - 29. März 1987



Dieter Pfleger/Dr. Kurt Lederer, Nürnberg
„es ist schon recht so“



Film- und Videoclub Landshut
„lebendiges Mittelalter“
Roland Huppmann, Bayreuth
„ein Herbst mit Charlotte“
Konrad Leufer, Ingolstadt
„F. Lenbach - Maler aus Schrobenhausen“
Hans-Joachim Stampehl, Bayreuth
„die Geschichte der Norma Jean Baker“

9. BAF in Gunzenhausen 18. - 20. März 1988



Horst Orlich, Holzkirchen
„er“



Dr. Karl Kochloefl, Landshut
„Unsichtbares wird sichtbar“
Martin Kochloefl, Landshut
„1994“
Franz Obermaier, Schongau
„der Zaun“
Dieter Pfleger, Nürnberg
„unsere Pengers“
Thomas Stellmach, Straubing
„weiss“
Video-Arbeitsgruppe der
Oskar-von-Miller Realschule,
Rothenburg o. d. Tauber
„- man wollte doch nur Unheil vermei-
den“
Werner Wehner, München
„draussen vom Walde“

10. BAF in Schongau 17. - 19. März 1989



Dieter Pfleger, Nürnberg
„Endstation“



Igor Gornickyl, Landshut
„im Anfang“
Anton Langhammer, Inzell
„Musik - Sprache - Geräusche“
Konrad Leeufer, Ingolstadt
„He Willi -“
Dieter Pfleger, Nürnberg
„Tränen der Sterne“
Frank Pronath, Ansbach
„moderne Menschen“
Elisabethn u. Josef Wimmer, Straubing
„Valium“
Beppo Zeissmeier, Pfronten
„Heimat, was ist das?“

11. BAF in Lindau 30. März - 1. April 1990



Konrad Leufer, Ingolstadt
„der rote Schirm“



Wolfgang Bietsch, Lindau
„Panphobia“
Dr. Karl Kochloefl, Landshut
„Matthias Bayer porträtiert Adolf
Kolping“
Horst Orlich, Holzkirchen
„die Hoffnung der Milchzähne“
Horst Orlich, Holzkirchen
„Joscha liebt alles Runde“
Stefan Pfeil, Lindau
„Arizona-Sunshine“
Dieter Pfleger, Nürnberg
„Überholspur“
Reiner Urban, Landshut
„Abenteuer und Alltag in Saura“

12. BAF in Schongau 15. - 17. März 1991



Thomas Stellmach, Straubing
„Unkraut“



Dr. Walter Bichel, München
„Leben im Verborgenen“
Horst & Gertrud Orlich, Holzkirchen
„Nikolai - Narr in Utopia“
Dieter Pfleger, Nürnberg
„Alentego - Land in dem der Korken
wächst“
Albert Schettl, Falkenstein
„das Schwein im Teich“
Monika Stellmach, Straubing
„Vogel und Wurm“
Reiner Urban, Landshut
„Streifzug durch Hongkong“

13. BAF in Lindau 03. - 05. April 1992



Duran Dolu, München
„die Laufrichtung“



Wolfgang Bietsch &
Stefan Pfeil, Lindau
„Rubbish“
Roman von Medvey, Schongau
„der blaue Teddybär“
Horst Orlich, Holzkirchen
„der Palästinenser“
Dieter Pfleger, Nürnberg
„geboren in: ganz persönlich“
Reiner Urban, Landshut
„Menschen in China“
„Inselstudio 72“, Lindau
„das jahrelange besondere Engagement
des Clubs für den LFVB“

14. BAF in Gunzenhausen 19. - 21. März 1993



Wolfgang Bietsch & Stefan Pfeil, Lindau
„wie die Kinder Schlachten spielten“



Duran Dolu, München
„tangle food“
Stefan Pfeil, Lindau
„der Lastenträger“
Dieter Pfleger, Nürnberg
„für immer und ewig“

Preisträger

15. BAF in Falkenstein 18. - 20. März 1994



Horst Orlich, Holzkirchen
„Ordnung muss sein“



Helmut Bosch, Schongau
„Bilanz einer Brandnacht“
Gerhard Hross, München
„Jojo“
Franz Köpf, Schongau
„Pichelsteiner“
Johanna Lodes, Schongau
„ausgetrickst“
Dieter Pfleger, Nürnberg
„Land am Meer“
Rudolf Schulz, Landshut
„Verbindungen“

16. BAF Neutraubling 07. - 09. April 1995



M. Rosenberger und M. Heidenreich,
Tegernsee
„back again“



Helmut Bosch, Schongau
„die Wies“
Toni Jetzinger und Günter Menhart,
Landshut
„Jasna“
Rudolf Kühnl, Ottobrunn
„mit dem Haus am Rücken“
Karl-Heinz Maier, Straubing
„dem Sepp sein Kircher!“
Rudolf Schulz, Landshut
„wie schön, dass du geboren bist“
Werner Wehnert, München
„aus dem Leben einer Terroristin“

17. BAF in Schongau 22. - 24. März 1996



Horst Orlich, Holzkirchen
„vom Handschuh, der seine
Schublade suchte“



Helmut Bosch, Schongau
„das Gold der Wettiner“
Gerhard Jäger, Rudolf Schulz,
Annemarie und Reiner Urban,
Landshut
„Otello darf nicht platzen“
Helmut Savini und JVA Filmgruppe,
Ingolstadt - „der allerletzte Knall“
Klaus Golzheim, Erik Grun, Günter
Mehart,
Landshut - „der Glaskopf“
Hartmut Schreiber, Traunreut
„frei wie ein Vogel“
Egbert Schmitt, Lauf
„man gönnt sich je sonst nichts“

18. BAF in Beilngries 14. - 16. März 1997



Werner Wehnert, Gauting
„zurückbleiben bitte“



Duran Dolu, München
„blue child“
Erik Grun, Landshut
„Glück und Pech eines Zahns“
Dieter Pfleger, Nürnberg
„Briefe aus Lukanien“
Wolfgang Plank, Schongau
„zwei Buchstaben“
Egbert Schmitt, Lauf
„auf Achse“
Reiner Urban, Landshut
„tief unten im Orchestergaben“

19. BAF in Lauf 27. - 29. März 1998



Erik Grun und
Videogruppe Flash, Landshut
„Wortspiele - Gesellschaftsspiele“



Claudia Bosch, Schongau
„die Klavierstunde“
Rudolf Kühnl, Ottobrunn
„nur ein Baum“
Horst Orlich, Holzkirchen
„der Fall Ostermeier“
Albert Schettl, Falkenstein
„klingende Juwelen“
Manfred Scholz, Nürnberg
„1860“
Annemarie Urban, Landshut
„Gans im Pech“

20. BAF in Falkenstein 19.- 21. März 1999



Alois Pribil, Miesbach
„the good friend“



Martin Arend, Kari Hennig, Nürnberg
„Geneddon“
Erik Grun und Mathias Gütersloh,
Landshut
„der Fährmann oder die Verführungskraft von Krapfen“
Herwig Hlawa, Straubing
„Mein Garten? Dein Garten? Unser
Garten“
Horst Orlich, Holzkirchen
„ein Märchen“
Albert Schettl, Falkenstein
„Spiel mit dem Wind“
Sebastian und Videogruppe EigenArt,
Viechtach
„Machtworte“

21. BAF in Straubing 07. - 09. April 2000



Joachim Dollhopf,
Evelyn Goldbrunner, Landshut
„Trocken“



Fritz Weidenhammer, Kulmbach
„Ehrfurcht der Ahnen“
Rudolf Thiessen, Lauf
„Hausschlachtung bei Opa Franz“
TNT Videogruppe, Klaus Herda, Ansbach
„schlank und (k)rank“
Erik Grun, Landshut
„Momente zwischen
Waschmaschine und Trockner“
Anni Bergauer, Roland Hiederer, Horst
Biersack, Hans Weigel, Ansbach
„wir wollten schon immer n. Venedig“
private pictures, Nürnberg
„creating the game of live“

22. BAF in Bamberg 30. März - 1. April 2001



Erik Grun, Landshut
„Cuba Libre“



Albert Schettl, Falkenstein
„Herausforderung“
Joachim Dollhopf, Evelyn Goldbrunner,
Landshut
„Still Got The Blues“
Klaus Bichlmeier, Ottobrunn
„G. Meßmer“
Maria Rilz, München
„Karl's Kühlschrank“
Annemarie Urban, Landshut
„Vom Wiedbirhau zum Holzschloafa“
Matthias Vogel, Sulzbach
„Sulzbach 2032“

23. BAF in Königsbrunn 08. - 10. März 2002



Erik Grun, Matthias Gütersloh,
Landshut
„Tage der Macht“



Alois Harbauer/Film- und Videoclub
Kulmbach e. V.
„Zu erinnern und nicht zu vergessen“
Hans Ebner, Straubing
„Vom Ei zum Falter“
Martin Lang, Bayersolen
„Stigma“
Fritz Weidenhammer, Kulmbach
„Die Kelten und ihre Pflanzen“
Martin Kochloeff, Landshut
„(Sonnen)untergang“
Anna Kuczynski, Wolf Mocikat,
Traunstein
„Hypnosis“

Preisträger

24. BAF in Neustadt 04. - 06. April 2003



Horst Orlich, Holzkirchen
„Verzauberte Zeiten“



Wolfgang Spring, Traunreut
„Die Kendelmühlfilzen“
Erik Grun, Landshut
„Geschichten aus Kanada“
Reiner Urban, Landshut
„Zweimal Braut und Bräutigam“
Martin Kochloeffl, Landshut
„Hinter diesen Mauern weint
die Erde“
Dieter Pflieger, Nürnberg
„Inselwinter“
Oskar Siebert, Regensburg
„The Prague Romance“

25. BAF in Lauf 26. - 28. März 2004



Erik Grun, Regensburg
„Der Vertrag“



Reiner Urban, Landshut
„Geschundene Freiheit“
Florian Kerber, Landshut
„Der rote Akkord“
Renate u. Dieter Pflieger, Nürnberg
„Via Mala Frankenalb“
Horst Orlich, Holzkirchen
„MARIO und seine NETTEN“
Gemeinschaftsfilmband FVC Kulmbach
„Hitzeschlacht“
Bernd Weissenbach, München
„Tiefenfahrt“

26. BAF in Traunstein 11. - 13. März 2005



Oliver Kienle, Ludwigsburg
„Viola“



Erwin Fscher, Sondermoring
„Das Bergener Moos“
Michael Schwarz, Mainz
„Torheit der Angst“
Reiner Urban, Tiefenbach
„Wale, Wind und weiße Riesen“
Christian Schöfer, Memmelsdorf
„Freak-City - The next generation“
Helmut Bosch, Schongau
„Der Sonner-Jörg und seine Krippen“
Horst Orlich, Holzkirchen
„Zeitraum“

27. BAF in St. Wolfgang 31. März - 2. April 2006



Reiner Urban, Landshut
100 Jahre Verein „Die Förderer“



Rudolf Thiessen, Lauf
„Ein Jahr mit dem Hopfen“
Anna Lena Listl, Berg
„Bio? Logisch!“
Albert Schettl, Falkenstein
„Seine letzte Rose“
Jürgen Liebenstein, Landshut
„Globales Monopoly“
Horst Orlich, Holzkirchen
„Es war einmal ...“
Sylvia Rothe, Ottobrunn
„Wolkenschafe“

28. BAF in Rain 23. - 25. März 2007



Sylvia Rothe, Ottobrunn
„7 Tage auf 48 Rädern“



Rudolf Kühnle, Ottobrunn
„Die Miniermotte“
Anton Wallner, Einzelmitglied
„Gedanken geboren aus Stein“
Karl-Heinz Gaier, Straubing
„Da Schmalzier“
Wilhelm Johannsen, Traunstein
„Holzbringung wie damals“
Gerd W. Hegener, Germering
„Geheimnisvolles Holz“
Michael Schwarz, Nürnberg
„Wellenritt“

29. BAF in Falkenstein 7. - 9. März 2008



Dieter Pflieger, Nürnberg
„Perla Viva“



Mario Wimmer, München
Jugend filmt
„Herz sticht - verzwickte
Geschichten aus`m Mangfalltal“
Ilke Ackstaller, Ebersberg
„Die launische Uhr“
Erik Grun, Regensburg
„Stallgeruch“
Agi und Klaus Fleischmann, Hirschaid
„Melanie - ich gehe meinen Weg“
G. Merz und A. Wehrmann, Augsburg
„Zuzzeln oder Schneiden“
Paul Aegerter, Ziemetshausen
„Valentina“

30. BAF in Landshut 27. - 29. März 2009



Jürgen Liebenstein, Landshut
„Canon Rock - Old meets New“



Peter Skodawessely, Ingolstadt
„Beter & Bomber“
Naomi Venzke, Anja Bartl,
Franz-Marc Gymnasium Markt Schwaben,
Jugend filmt
„Die Karikatur“
Videoclub Tegernseer Tal
„Gipfelkreuz“
Horst Orlich, Holzkirchen
„Flimmer-Killer-Spiele“
Eileen Byrne, München, Jugend filmt
„La nuit passée“
Thomas Eingartner, Landshut
„Die WANDlung“

31. BAF in Bobingen 12. - 14. März 2010



Rabea Spindler, Landshut
„Schattenspiel“



Reiner Urban, Landshut
„Tellus Bavarica“
Anton Wallner, EZM Passau
„Juwel der Wüste - Jaisalmer“
Herwig Hlawa, Straubing
„Stationen zum goldgrün funkelnenden
Juwel“
Gerhard Amm, Nürnberg/ Fürth
„Reise um's Eck - rechts u. links der
Wiesent“
Georg Merz, Augsburg
„Heut` gibt's Musik“
Rudolf Kühnl, Ottobrunn
„Ginkgo Biloba“

32. BAF in Bad Wiessee 08. - 10. April 2011



Georg Bock, FFA Lauf
„Naturerlebnisse im Land der langen
weißen Wolke“



Egid Spies, EM und Video AG der
GS Rieden
„Märchenkönig“
Gerhard Amm, FVC 88 Nürnberg/
Fürth
„Hawai - das verlorene Paradies?“
Hubert Steppi, EM
„Ein etwas anderer Typ“
Horst Orlich, Filmgruppe Holzkirchen
„Ausbruch“
Herwig Hlawa, AFC Straubing
„Weinschwärmerien“
Markus Siebler, FVC Landshut VHS
„Tschechow“

Preisträger

33. BAF in Bad Wiessee 23. - 25. März 2012



Georg Bock,
Fränkische Film-Autoren Lauf
„Der Veldensteiner Forst -
Lebensraum an der Autobahn“



Peter Skodawessely,
1. Ingolstädter Film- u. Videokreis e.V.
„Die Hungermacher“
Albert Schettl, FFC Falkenstein
„Von der Schnecke zum Stachel“
Gerhard Amm, FuVC 88 Nürnberg/Fürth
„Ein Herz für Störche“
Horst Orlich, Filmgruppe Holzkirchen
„Intensivstation“
Reiner Urban, FVC Landshut VHS
„Tashi Delek für Druk Yul“
Markus Siebler, FVC Landshut VHS
„13. Juni 1944“

34. BAF in Bad Wiessee 15. - 17. März 2013



Marcus Siebler,
Film- und Videoclub Landshut VHS
„Stillen!“



Toni Ackstaller, Einzelmitglied
„Durch die Gobi - quersteppein“
Peter Skodawessely,
1. Ingolstädter Film + Video-Kreis
„Nr. 16670 und der fruchtbare Leib“
Horst Orlich, Filmgruppe Holzkirchen
„Schwarzmalerei“
Reiner Urban, FVC Landshut VHS
„Das Kleine Schwarze“
Georg Bock,
Fränkische Film-Autoren Lauf
„Billabong - Ein Paradies auf Zeit“
Rudi Tipolt, Heino Brunner,
Klaus Dieter Meier,
Videoclub Tegernseer Tal
„Das heilige Grab“

35. BAF in Rain 04. - 06. April 2014



Marcus Siebler,
Film- und Videoclub Landshut VHS
„Samstag“



Martin Kochloefl, Sara Diana Egidius
Film- und Videoclub Landshut VHS
„In unserer Welt“
Anton Wallner,
Einzelmitglied Passau
„Ein Paradies, das Namib heißt“
Horst Orlich
Filmgruppe Holzkirchen
„Suppe“
Gerhard Menzel,
focus 80 film + videoclub Königsbrunn e.V.
„Beobachtungen von Nest zu Nest“
Klaus Fleischmann,
Film- und Videoclub 88 Nürnberg/Fürth
„Endzeitstimmung“
Reiner Urban,
Film- und Videoclub Landshut VHS
„Traumpartner“

36. BAF in Stein 20. - 22. März 2015



Marcus Siebler,
Film- und Videoclub Landshut VHS
„SHIT STORM“



Georg Bock,
Fränkische Filmautoren Lauf
„Geheimnisvolle Pegnitzauen“
Horst Orlich, Einzelmitglied
„>Ja - Ja<“
Erich Heucke,
Einzelmitglied Ebersberg
„Mit Raketa zum Karabatkak“
Thomas Häring,
Einzelmitglied Markt Oberdorf
„Mythos Tremalzo“
Christian Schöfer,
Film & Videoclub Bamberg
„Schatten der Vergangenheit“
Egid Spies,
Einzelmitglied Rieden
„?Unterschiede? Boys vs. Girls“

37. BAF in Oberaltaich 11. - 13. März 2016



Thomas Eingartner Filmteam Inspire
Film- und Videoclub Landshut VHS
„Lebenswert“



Philipp Wagner,
Einzelmitglied Passau
„s' Licht!“
Ilke Ackstaller,
Einzelmitglied Ebersberg
„Lachsfischer rund um Bella Coola“
Horst Orlich
Einzelmitglied Holzkirchen
„das Spiel der Spiele“
Toni Ackstaller,
Einzelmitglied Ebersberg
„Eis & Heiß - auf hohem Niveau“
Marcus Siebler
Film & Videoclub Landshut VHS
„München Hbf“
Egid Spies,
Einzelmitglied Rieden
„Blaulicht“

38. BAF in Waldkirchen 31. März - 2. April 2017



Reiner Urban,
Film- und Videoclub Landshut VHS
„Einladung zum Tee“



Georg Bock,
Einzelmitglied Lauf
„im Wald der schwarzen Störche“
Gerhard Amm,
Film- und Videoclub 88 Nürnberg/Fürth
„La Palma - ein kleines Paradies“
Horst Orlich,
Einzelmitglied Holzkirchen
„V E R“
Toni Ackstaller,
Einzelmitglied Ebersberg
„zu Gast im hohen Altai“
Marcus Siebler,
Film & Videoclub Landshut VHS
„Spielen“
Anton Wallner,
Einzelmitglied Passau
„im Licht der Skelettküste“



Ronja Hemm,
Film & Videoclub 88 Nürnberg/Fürth
„MONUMENT“



Simon Santl,
Amateurfilmclub Straubing
„heaven“



Egid Spies,
Einzelmitglied Rieden
„Schlank“

Preisträger

39. BAF in Ebersberg 16. - 18. März 2018



Toni Ackstaller,
Einzelmitglied Filmfreunde Ebersberg
„*Es wird Herbst im Altai*“



Erich Heucke
Einzelmitglied Filmfreunde-Ebersberg
„*Reichtum durch Kohle ?*“
Martin Kochloefl
Film- und Videoclub Landshut VHS
„*farbe bekennen*“
Erich Hirsch
Einzelmitglied Oberhausen
„*Ein Tag wie kein Anderer*“
Marcus Siebler
Film- und Videoclub Landshut VHS
„*Wildschaden (One Shot)*“
Georg Merz
Einzelmitglied Bobingen
„*Abr d'Pilz war scho oh schee*“
Anton Wallner
Einzelmitglied Ihrlerstein
„*Im Licht des Ayeyarwady*“

40. BAF in Dorfen 5. - 7. April 2019



Horst Orlich,
Einzelmitglied Holzkirchen
„*GROKodile*“



Herwig Hlawa
Amateur Film-Club Straubing
„*China's ungebeterer Gast 'Der Buchsbaumzünsler'*“
Gerhard Amm
Film- und Videoclub 88 Nürnberg/Fürth
„*Wildes Island*“
Jürgen Liebenstein
Film- und Videoclub Landshut VHS
„*Klappe halten*“
Toni Ackstaller
Einzelmitglied Filmfreunde-Ebersberg
„*Harar - Handel, Märkte und ein Deal*“
Anton Wallner
Einzelmitglied Ihrlerstein
„*Unterwegs zu den Alten Männern im Weißen Meer*“
Klaus Fleischmann, Manfred Scholz
Film- und Videoclub 88 Nürnberg/Fürth
„*Herumgeblasen wie Blätter im Wind*“

41. BAF in Rain Online 17. - 31. Oktober 2020



Philipp Wagner,
Einzelmitglied Passau
„*Arme Seele*“



Franz Stich
Film- u. Videoclub Ansbach e.V.
„*Der Gleisumbauzug*“
Reiner Urban
Film- und Videoclub Landshut
„*Das Vermächtnis*“
Toni Ackstaller
Einzelmitglied Filmfreunde-Ebersberg
„*Echter Kaffee und falsche Banane*“
Klaus Fleischmann
Film- und Videoclub 88 Nürnberg/Fürth
„*Die Rekonstruktion zweier Seitenaltäre*“
Marcus Siebler
Film- und Videoclub Landshut
„*Nachspiel*“
Marijan Gomboc
Otto Brunner Filmclub e.V.
„*Willi und das Wort*“



Peter Rohmfeld
Filmgruppe des Franz-Marc-Gymnasiums
Markt Schwaben
Einzelmitglied Wörth
„*Vampire gibt es nicht*“



Thomas Eingartner, Richard Wilde,
filmproduktion laspire,
Film- und Videoclub Landshut VHS
„*Sinnigkeit und Unsinnigkeit von Gewalt unter besonderer Berücksichtigung der Ursachen*“



Thomas Eingartner
filmproduktion laspire
Film- und Videoclub Landshut
„*Leas Mutter*“

42. BAF in Sachsen b. Ansbach 2. - 3. Oktober 2021



Marcus Siebler
Film- und Videoclub Landshut
„*SINNLOS*“



Klaus Fleischmann
Film- und Videoclub 88 Nürnberg/Fürth
„*Der Bamberger Trompetenbischof*“
Ilke Ackstaller
Einzelmitglied Filmfreunde-Ebersberg
„*Das Erbe des Douglas Tompkins*“
Erich Heucke
Einzelmitglied Filmfreunde-Ebersberg
„*3 Grad plus!*“
Eindrücke vom Klimawandel im Kaukasus“
Reiner Urban
Film- und Videoclub Landshut
„*50 Jahre Kunstverein - Die Schaufensteraktion*“



Marcus Siebler
Film- und Videoclub Landshut
„*TEBBUTT*“



Ilke Ackstaller
Einzelmitglied Filmfreunde-Ebersberg
„*Im Land der Guanacos*“
Reiner Urban
Film- und Videoclub Landshut
„*Mit Moskitos an die Macht*“
Anton Wallner
Einzelmitglied Ihrlerstein
„*Neues Leben für die Flüsse*“
Toni Ackstaller
Einzelmitglied Filmfreunde-Ebersberg
„*Im Kraal der Hamer*“

44. BAF in Germering 7. - 8. Oktober 2023



Günter Pruner, Jonny Freifeld
Münchner Film- und Videoclub
„*Leben im Hospiz Germering*“



Toni Ackstaller
Einzelmitglied Filmfreunde-Ebersberg
„*Timkat in Lalibela*“
Andreas Bierl
Einzelmitglied Wildsteig
„*Stundenglas*“
Jürgen Liebenstein
Film- und Videoclub Landshut
„*Libelle - Dragonfly*“
Marcus Siebler
Film- und Videoclub Landshut
„*Schwarzstrom*“



Richard Wilde
Film- und Videoclub Landshut
„*Aslama*“



Egid Spies
Einzelmitglied Rieden
„*Angekommen?*“



Egid Spies
Einzelmitglied Rieden
„*Massenhaft Gründe...*“

Bayerische Clubadressen

Region Franken

Ansbach

Club-Nr.: 219 - Region 25
Film- und Videoclub Ansbach e.V.
Anni Bergauer
Sommerau 9
91522 Ansbach
Telefon: +49 981 15851
Telefax: +49 981 9538790
A.P.Bergauer@t-online.de
www.fvc-ansbach.de

Bamberg

Club-Nr.: 269 - Region 25
Film & Video Club Bamberg e.V.
Reinhold Pflaum
Badstraße 3
96049 Bamberg
Telefon: +49 951 6030711
filmclubbamberg@web.de
http://www.filmclub-bamberg.de

Region Ostbayern

Straubing

Club-Nr.: 346 - Region 27
Amateur Film-Club Straubing
Karl Heinz Maier
St. Martin Straße 13
94372 Rattiszell-Haunkenzell
Telefon: +49 9964 610918
Telefax: +49 9964 611963
Maier.KarlHeinz@web.de
http://filmclubstraubing.de

Landshut

Club-Nr.: 388 - Region 27
Film- und Videoclub Landshut
Jürgen Liebenstein
Innere Regensburger Straße 9a
84034 Landshut
Mobil: +49 176 51888767
Juergen@Liebenstein.de
https://fvc-landshut.de

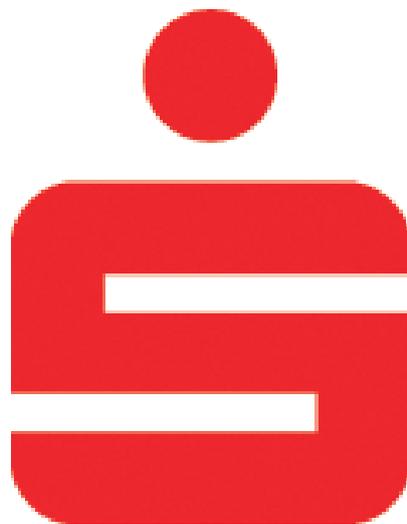
Region Südbayern

Germering

Club-Nr.: 484 - Region 29
Münchner Film- und Videoclub
Günter Pruner
Eisenbahnstraße 51a
82110 Germering
Telefon: +49 89 8414803
guenterpruner@web.de
http://mfvc-germering.de

Ottobrunn

Club-Nr.: 562 - Region 29
Ottobrunner Filmclub e.V.
Rolf Rachor
Zaunkönigstr. 22
85521 Ottobrunn
Telefon: +49 89 12359771
mail@ottobrunner-filmclub.de
http://ottobrunner-filmclub.de



Sparkasse
Landshut

Präsident 1. Vorsitzender

Adalbert Becker
Córdobastraße 5
90408 Nürnberg
Mobil: +49 177 5751917
adalbert.becker@bdfa.de
<http://adalbert-becker.de>

Vizepräsident 2. Vorsitzender

Jürgen Liebenstein
Innere Regensburger Straße 9a
84034 Landshut
Mobil: +49 176 51888767
Juergen@Liebenstein.de

Schatzmeisterin Mitgliederverwalterin Einzelmitglieder

Renate Korte
Córdobastraße 5
90408 Nürnberg
Tel. +49 911 97903650
renate.korte@bdfa.de

Schriftführerin

Carola Schmidle
Roseggerstr. 11
81245 München/Pasing
Telefon: +49 89 82089252
Carola.Schmidle@lfvb.de
<http://mfvc-germering.de>

Juryreferent Jugendreferent

Jürgen Liebenstein
Innere Regensburger Straße 9a
84034 Landshut
Mobil: +49 176 51888767
Juergen@Liebenstein.de

Filmarchiv Technik

Klaus Fleischmann
Seigendorfer Hauptstr. 37
96114 Hirschaid-Seigendorf
Telefon: +49 9545 8242
Mobil: +49 157 71236694
agi.klaus.fleischmann@t-online.de

Pressearbeit

Monika Meyer
Ziehbrückenweg 6
94315 Straubing
Tel: +49 9421 569871
monika.meyer@lfvb.de

Technik

Wilfried Probst
Domonter Str. 2
82110 Germering
Tel. +49 8335 9896060
wilfried@probst.cx
<http://www.mfvc-germering.de>

Herausgeber: Landesverband
Film+Video Bayern e.V.
im Bundesverband Deutscher
Filmautoren e.V.
<https://lfvb.de/>

Präsident Adalbert Becker
Córdobastraße 5
90408 Nürnberg
Mobil: +49 177 5751917
adalbert.becker@bdfa.de

Design: Adalbert Becker
Redaktion: Córdobastraße 5
90408 Nürnberg
Mobil: +49 177 5751917
adalbert.becker@bdfa.de

Veranstalter: BDFa-Bayern
Landesverband
Film + Video Bayern e.V.
<https://lfvb.de/>

Ausrichter: Film- und Videoclub Landshut
<https://fvc-landshut.de/>

Internet: <https://film-festspiele.de/>





Sparkasse
Landshut

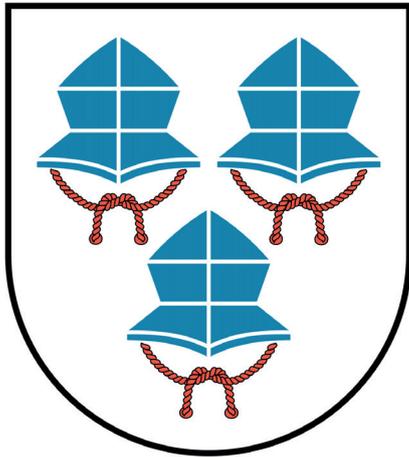


BEZIRK
NIEDERBAYERN



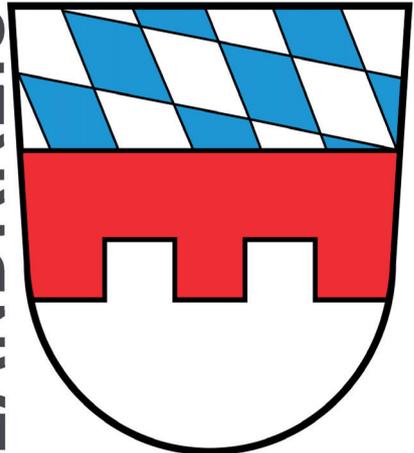
LANDSHUT

STADT



LANDSHUT

LANDKREIS





EDIUS 11

EDIT ANYTHING, FAST

DIE BESTE SCHNITTSOFTWARE FÜR
DIE BESTEN FILME DER BAF